

Pressemitteilung

17. Juni 2010
O-10/24

Programmierwettbewerb an Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort: Von Zuckerräubern, Apfeldieben und Spurenlegern

Kamp-Lintfort/Kleve. Im Fachbereich Kommunikation und Umwelt der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort fand jetzt der Programmierwettbewerb „SimulationCon 2010“ statt. Informatikschülerinnen und -schüler neunter Klassen des Städtischen Gymnasiums Kamp-Lintfort wetteiferten in kleinen Teams um die beste Strategie, Ameisen zu programmieren – virtuelle Ameisen, freilich.

Während mehrerer Wochen waren die Mädchen und Jungen zuvor von den engagierten Studierenden des Studiengangs E-Government unter Leitung von Prof. Dr. Frank Zimmer auf diese schwierige Aufgabe vorbereitet worden. Im Computerlabor des Fachbereichs Kommunikation und Umwelt lernten sie die faszinierende Welt der Programmierung und Künstlichen Intelligenz kennen.

Am Wettkampftag wurde es schließlich ernst: Welches Ameisenvolk kann die meisten Zuckerstücke und das meiste Obst sammeln und sich dabei erfolgreich gegen Wanzen behaupten? Es ging um ausgeklügelte Strategien, die zunächst von jedem Team in einer Präsentation vorgestellt wurden. Die Gewinner freuten sich über Buch-Gutscheine und eine Farm – für echte Ameisen.

Mit diesem Wettbewerb fördert die Hochschule Rhein-Waal den Umgang mit modernsten Technologien und möchte Schülerinnen und Schüler für ein naturwissenschaftliches oder technisches Studium begeistern.